**Theocache – Schaut hin! Frankfurt ist bunt**

**Eine digitale Schnitzeljagd lädt Kinder, Jugendliche und Familien auf spielerische Weise ein, verschiedene Orte der Frankfurter Innenstadt zu entdecken.**

Anlässlich des 3. Ökumenischen Kirchentags in Frankfurt vom 13. bis 16.05.2021 haben die Fachstelle Familienpastoral des Bistums Limburg, der Fachbereich Kinder und Jugend und das Stadtjugendpfarramt Frankfurt und Offenbach (EKHN) eine digitale Schnitzeljagd unter dem Titel „Schaut hin! Frankfurt ist bunt“ entwickelt. Angelehnt an das Wort „Geocache“ und aufgrund der religiösen Thematik heißt die browsergestützte Rallye „Theocache“. Da im Gegensatz zu einem Cache (= Versteck) keine versteckten Gegenstände gefunden werden müssen, ist auch die Bezeichnung Bound (von englisch „to bound“ = springen) für diese Art der Schnitzeljagd gebräuchlich, weshalb die Begriffe im Folgenden synonym verwendet werden. Der Bound führt 10 bis 14-jährige Schüler\*innen einzeln oder in Klassen, Erstkommunionkinder, Konfigruppen oder Kinder in Begleitung der Eltern auf Spurensuche durch die Frankfurter Innenstadt. Dazu ist nur ein internetfähiges Smartphone notwendig, denn die Inhalte werden über den Browser des Gerätes an den zu findenden Stationen über ausgehängte QR-Codes oder Kurzlinks aufgerufen. Eine Gruppe kann entscheiden, ob mit einem oder mehreren Geräten gleichzeitig teilgenommen werden soll. Das ist besonders dann wichtig, wenn nicht alle Kinder einer Gruppe über ein Smartphone verfügen.

Der Bound dient dem Casual Learning und sensibilisiert auf spielerische, unterhaltsame und öffentlich wirksame Weise für Themen rund um Frankfurt und den ÖKT. Die Spieler\*innen begleiten die drei fiktiven Kids Özcan, Kim und Tabea über eingespielte oder alternativ lesbare Audiodialoge auf dem Weg zu prägnanten Orten in der Innenstadt. Özcan, Tim und Tabea haben in der Rahmenhandlung den Auftrag, für ihren erkrankten Freund Frank Fotos zu machen, um einen Artikel zum ÖKT in Frankfurt zu schreiben. Die fiktiven Figuren dienen zur Identifikation und sollen neugierig auf die Orte und Themen wie Gastfreundschaft, Zusammenleben, Diskriminierung, Reich und Arm, Beten, Interreligiosität und Stadtgeschichte machen. Auch dunkle Seiten wie moderner Antisemitismus und Holocaust werden nicht ausgeklammert. Bei der Planung waren einige wesentliche Punkte zu beachten: die Vorauswahl der Strecke und der einzelnen Orte, eine gute Mischung von Themen und Aufgaben, prägnante und altersgerechte Texte und ggf. die Produktion von Audiofiles sowie ggf. einer Internetseite wie in diesem Fall.

Durch das Hochladen von eigenen Fotos, Gesprächsimpulsen und einer interaktiven Station spricht die Rallye gleich mehrere Sinne an, steigert die Aufmerksamkeit und erhöht die Motivation, sich mit den Themen auseinanderzusetzen. Fragen, Beobachtungs- und Suchaufgaben beeinflussen als spielbasierte Elemente den Lernprozess positiv (Gamification) und bilden eine kreative Alternative oder Ergänzung zu herkömmlichen Lernmethoden.

Los geht es am Neuen Börneplatz, an einer Moschee vorbei zur Konstabler Wache, von dort zum Hof der Liebfrauenkirche und die Tour endet am Römerberg – insgesamt rund 1,4 km Fußweg. Das ist in einer Schulstunde zu schaffen, wenn man die Themen nicht vor Ort vertiefen will oder kann. Zur intensiveren Bearbeitung der Themen gibt es parallel die Internetseite www.schauthin.bistumlimburg.de mit zahlreichen Links und weiterführenden Materialien wie Unterrichtsentwürfen. So kann man dem Interesse der Kinder und Jugendlichen folgend einzelne Themen der Rallye herausgreifen und im Rahmen einer Gruppen- oder Schulstunde vertiefen.

**Theocaching mit Bildungsanspruch**

Mit dem Theocache „Schaut hin! Frankfurt ist bunt“ möchten wir Kindern, Jugendlichen und Familien gesellschaftlich und kirchlich interessante Themen des ÖKTs erlebbar machen. Gleichzeitig geben wir Religionslehrer\*innen und Gemeindepädagog\*innen ein Angebot für die eigene Bildungsarbeit und möchten dazu inspirieren, ähnliche Bounds mit Kindern und Jugendlichen auf anderen Routen durch verschiedene Viertel in Frankfurt zu entwerfen. Das Format bietet eine coronakonforme Möglichkeit, einzeln oder in Kleingruppen teilzunehmen, denn man ist die ganze Zeit im Freien unterwegs. Als Beitrag zum digitalen Lernen ist der Cache zudem insofern interessant, weil er Kinder im Homeschooling zu einer abwechslungsreichen Tour „auf eigene Faust“ an der frischen Luft motivieren kann.

Der Cache wurde zusammen mit der Firma Theocaching realisiert, die die Elemente für uns programmiert und die Audios produziert hat. So ist das Spielen ohne eine weitere App möglich, denn einen Browser sowie eine Karten-App hat mittlerweile jedes Smartphone. Von den Funktionen her ähnlich sind Bounds über bekannte – und für Spieler\*innen kostenlose – Apps, die man bequem am PC gestalten kann. Hierzu müssen allerdings (im Bildungsbereich vergünstigte) Lizenzen erworben werden, deren Preis sich immer nach der Anzahl der Spieler\*innen richtet. Die App muss dann von den Spieler\*innen vorab installiert werden.

**Was ist beim Erstellen zu beachten?**

Ein wichtiges Spielelement besteht darin, die nächste Station der Rallye finden zu lassen. Die Hinweise dazu kann man beispielsweise als Fotohinweis einblenden, über Quizfragen freischalten lassen oder indem das Handy wie ein Kompass genutzt wird, sodass die Spieler\*innen den Weg tatsächlich Schritt für Schritt suchen müssen. Reine Wissensabfragen wirken schnell ermüdend und sorgen für wenig Interaktion in der Gruppe. Deshalb ist es sinnvoll, Impulsfragen und Beobachtungsaufgaben einzubauen, die ein Gespräch oder eine Aktion anregen. Wenn die Anzahl der Mitspieler absehbar klein ist, könnte man z.B. einen Kioskbesitzer fragen, ob er bereit wäre, Kindern eine Frage zu beantworten. Hier sind der Phantasie kaum Grenzen gesetzt. Es ist zudem problemlos möglich, Bilder, Videos oder Audios einzubauen oder den Upload von Texten oder Fotos zu ermöglichen. Orte, an denen eine Aktion möglich ist, sind besonders reizvoll. Beim Bound „Schaut hin! Frankfurt ist bunt“ ist es der Innenhof von Liebfrauen: hier kann man bekanntlich eine Kerze anzünden.

Aufgrund der positiven Resonanz ist dieser Cache noch online und spielbar bis mindestens zu den Herbstferien. In der Nähe des Mahnmals am Neuen Börneplatz gilt es, den Starthinweis an einem Laternenpfahl zu finden…

Autor: Edwin Borg, Pastoralreferent, Leiter der Fachstelle Familienpastoral im Bistum Limburg

[www.schauthin.bistumlimburg.de](http://www.schauthin.bistumlimburg.de)

[www.theocaching.net](http://www.theocaching.net)